



23. Januar 2017

Nr. 04/2017

## Blumen- & Zierpflanzenmarkt 2016 erwartet Rekord

(ZVG/AMI) Nachdem der Markt für Blumen und Zierpflanzen und auch die grüne Branche in den vergangenen Jahren immer wieder mit rückläufigen Einkaufsmengen oder sinkenden Preisen zu kämpfen hatte, scheint sich ein Rekord anzukündigen. Nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) auf Basis der ersten neun Monate des Jahres 2016 steuert das Marktvolumen auf 8,7 Mrd. Euro (zu Einzelhandelspreisen) zu. Das wäre ein Wachstum von gut 2 % im Vergleich zum Vorjahr, wobei einige Segmente deutlich stärker wachsen als der Gesamtmarkt. Die Pro-Kopf-Ausgaben werden wohl knapp 107 Euro erreichen. Die Zunahme in den Ausgaben zeigen sich vor allem bei Zimmerpflanzen, die auf 19 Euro zulegten. Beet- & Balkonpflanzen erreichten die Marke von 22 Euro knapp. Schnittblumen, als größtes Marktsegment konnten ihre gut 37 Euro ebenso stabil halten wie Stauden (6 Euro), Gehölze (17 Euro) und Blumenzwiebeln (3 Euro).

Im Vorjahresvergleich zeigt sich für alle Segmente Wachstum. Allerdings gibt es einige, die weniger stark wachsen als der Gesamtmarkt. Zu den Gewinnern gehören Kräuter, Gehölze und Stauden zum wiederholten Mal, während bei grünen Zimmerpflanzen mit einem Vorjahresplus von knapp 4 % (0,4 Mrd. Euro) erstmalig seit Jahren wieder Zuwächse zu verzeichnen sind.

Das Marktsegment der Kräuter wuchs mit einem Vorjahresplus von gut 5 % am stärksten und erreichte so ein Volumen von 0,2 Mrd. Euro (zu Einzelhandelspreisen). Gehölze erreichten 2016 ein Marktvolumen von gut 1,4 Mrd. Euro, was einem Vorjahresplus von knapp 4 % entspricht. Die Segmente Stauden und Blumenzwiebeln erreichten beide Steigerungsraten von gut 3 %, was bei Stauden zu einem Marktvolumen von 0,5 Mrd. Euro führt, bei Blumenzwiebeln zu knapp 0,3 Mrd. Euro. Schnittblumen, blühende Zimmerpflanzen und Beet- & Balkonpflanzen entwickelten sich unterdurchschnittlich. Mit einem Plus von jeweils knapp 2 % erreicht das Marktvolumen der Schnittblumen gut 3 Mrd. Euro, das der blühenden Zimmerpflanzen rund 1,1 Mrd. Euro. Die Beet- & Balkonpflanzen bilden bei den Steigerungsraten für 2016 das Schlusslicht. Mit einem Wachstum von weniger als 1 %, wird das Marktvolumen von 1,8 Mrd. Euro knapp verfehlt.

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

**Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.**

### Über den Zentralverband Gartenbau:

**Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.**

**Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.**

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: [www.g-net.de](http://www.g-net.de)